

Villingen-Schwenningen

# Genossenschaft baut solides Fundament

Schwarzwälder-Bote, 21.11.2014 18:20 Uhr



Aufsichtsrat Mario Born (links) und die beiden Vorstände Franz Eisele und Andreas Scherer (von rechts) dankten Horst Rahn, Paul Zimmermann und Herbert Tanner (von links) für 50-jährige Treue zur Baugenossenschaft Villingen. Foto: Heinig Foto: Schwarzwälder-Bote

VS-Villingen (bn). Vermögenslage zufriedenstellend, Finanzlage geordnet und langfristig gesichert, Ertragslage stabil – ein erfolgreiches Jahr mit einem Überschuss von 100300 Euro bringt den 1156 Mitgliedern der Baugenossenschaft Villingen zudem eine marktunübliche Dividende von vier Prozent ein.

Für die Mitgliederversammlung mit Berichten des Aufsichtsratsvorsitzenden Mario Born sowie der beiden Vorständen Franz Eisele und Andreas Scherer interessierten sich am Donnerstagabend im Münsterzentrum fast 80 Mitglieder. Was sie hörten, klang beruhigend und verheißt eine stabile Weiterentwicklung.

Der erste Bauabschnitt des Großprojektes Warenburg-areal mit vier Mehrfamilien-häusern ist abgeschlossen. Der zweite beginnt im Frühjahr 2015. Die Fertigstellung weiterer fünf Mehrfamilieneinheiten in der Langstraße ist für Oktober 2016 geplant. Auch Sanierungen in der Scheffelstraße, im Adlerring und in der Alemannenstraße stehen im nächsten Jahr an.

Mit einer unterschiedlich hochwertigen Ausstattung der Neubauten im Warenburgareal wolle die Genossenschaft erreichen, unterschiedliche Mietpreise anbieten und damit alle Mietergruppen bedienen zu können, betonte Franz Eisele. Gleichwohl entsprächen sowohl die Neubauten als auch die Sanierungen des Bestandes modernsten Wohnanforderungen. Dass die Betriebskosten steigen und von der Baugenossenschaft nicht immer beeinflussbar sind, machte Eisele ebenso deutlich wie die Tatsache, dass die Höhe seiner Nebenkosten jeder Mieter ein Stück weit selbst in Händen hält. Mit einem neuen Hausmeisterservice und einem externen Energieberater, der Strom- und Gaspreise im Auftrag verhandle, habe die Genossenschaft im vergangenen Jahr gute Erfahrungen gemacht und Geld gespart.

Andreas Scherer präsentierte die Zahlen. Der Bilanzgewinn von 87800 Euro wird als vierprozentige Dividende an die Mitglieder ausgeschüttet. Die Durchschnittsmiete der 740 Wohnungen in vier Wohngebieten liegt derzeit bei 5,49 Euro, rund 40 Cent unter dem Mietspiegel der Stadt.

Und noch eine Neuigkeit lässt aufhorchen: Zum ersten Mal seit ihrer 112-jährigen Geschichte bildet die Baugenossenschaft Villingen aus: Vanessa Poussin ist Immobilienkauffrau im ersten Lehrjahr.

Für 50 Jahre Treue zur Baugenossenschaft Villingen wurden Traute Grah, Gertrud Schuble, Horst Rahn, Herbert Tanner und Paul Zimmermann mit einem Präsent bedacht.